

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 59=79 (1913)

Heft: 13

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausland.

Frankreich. *Neue Instruktion für den Truppentrain der Infanterie.* Die im Jahre 1912 neu aufgelegte „Instruction relative aux trains des corps de troupe“ stellt die derzeit noch in Durchführung begriffene Vergrößerung des Truppentrains eines Infanterieregiments zu drei Bataillonen in folgender Weise dar (siehe Tabelle).

Es ist der französischen Heeresverwaltung gewiß nicht leicht geworden, sich zu dieser ganz bedeutenden Vermehrung des Trains — bei einem Regimente von 39 auf 63 Fuhrwerke — zu entschließen. Die allgemein empfundene Notwendigkeit aber, zwecks Hebung der Marschfähigkeit das Gewicht der vom Manne getragenen, 26 kg schweren Ausrüstung um ca. 5 kg herabzumindern, zwang zu diesem Auskunftsmittel. Hierbei mußte, um diese Erleichterung zu erreichen, die Kriegstaschenmunition des Mannes von 120 auf 88 mitgetragene Patronen herabgesetzt, ferner die zweite, bisher getragene Reserveverpflegsportion auf den Kompagniewagen verladen werden. Nach vielerlei Erprobungen hatte man diese Art der Ausrüstungserleichterung im Jahre 1908 beschlossen und seither mit der allmählichen Anschaffung der nötigen neuen Fuhrwerke, bzw. Umänderung alter Wagenmodelle in neue, leichtere begonnen, ein Prozeß, der bisher noch nicht zur Gänze durchgeführt ist. Speziell Feldküchen sind noch gar nicht angeschafft, da man in den beiden letzten Jahren teils über das beste Modell, teils über ihre Notwendigkeit überhaupt — mit Rücksicht auf die zunehmende Automobilisierung der Fleischzufuhr¹⁾ — geteilter Meinung verblieb.

Die Marschordnung des Truppentrains nach der neuen Vorschrift ist folgende:

A. Reisemarsch. Hinter jedem Bataillon: der Sanitätskarren, die Kompagniemunitionswagen und Kompagniewagen, die Feldküchen des Bataillons; an der Queue des Regiments: die Werkzeugwagen, Munitionswagen der Maschinengewehrabteilungen, Feldküche und Packwagen des Regimentsstabes, Fleischwagen, schließlich Feldschmiede. Die Fuhrwerke des Bagagetrains werden entweder im ganzen oder zum Teil in die Marsch-

kolonne eingeschoben, wobei die eingeschobenen Teile ihrem zugehörigen Truppenteil folgen. Die Proviantwagen führen nicht, wie bei uns, die Verpflegung für je eine Unterabteilung mit, sondern gliedern sich, im Train des Regiments, in 3 Staffeln: die Ausgabestaffel (Section de distribution), die Nachschubstaffel (Section de ravitaillement) und die Reservestaffel (Section de réserve). Die beiden ersten Staffeln führen je eine volle Nachschubverpflegsportion (ohne Fleisch) mit. Die Reservestaffel führt jene Artikel mit, durch deren Inanspruchnahme eine der Nachschubverpflegsportionen der vorgenannten 2 Staffeln zur vollen Kriegsverpflegung ergänzt werden kann, somit Fleisch- und Suppenkonserven, Zucker, Kaffee, Branntwein.

B. Gefechtsmarsch. Zumeist wird hierbei der Gefechts-train wie folgt gegliedert: 1. Staffel: Sanitätskarren, die Kompagniemunitionswagen, außer es wären, in Feindesnähe, Patronen an die Mannschaft ausgegeben, in welchem Falle die geleerten Munitionswagen bis zu ihrer Neufüllung in der 2. Staffel marschieren; Munitionswagen der Maschinengewehrabteilung, Werkzeugwagen. Diese Fuhrwerke können vereint an der Queue des Regiments oder gruppenweise hinter ihren Bataillonen folgen. — 2. Staffel: Kompagniewagen, Feldküchen, Feldschmiede, eventuell geleerte Kompagniemunitionswagen. Die 2 Staffeln des Gefechts-trains des Regiments folgen beim Marsche in höheren Verbänden geschlossen in der Reihenfolge ihrer Truppenkörper hinter den Kampftruppen. Der Bagagetrain marschiert meist für sich in einer geschlossenen Kolonne, ausnahmsweise können aber von den weiter oben erwähnten Staffeln der Proviantwagen die Ausgabe- und Reservestaffel hinter die 2. Staffel des Gefechts-trains ihrer Truppenkörper vorgeschoben werden.

Wie man sieht, muß die Vorschrift, um der Verlängerung der Marschkolonnen durch Trains im Gefechts-marsche möglichst vorzubeugen, den so umfangreichen Gefechts-train in 2 Staffeln trennen, wobei noch die Marschküchen, zum Nachteile ihrer raschen Verwendbarkeit, in die 2. Staffel verwiesen werden.

(Streffleurs milit. Zeitschr.)

Oesterreich-Ungarn. *Moderne Befehlsgebung.* Zu einer Garnisonsübung in einer Garnison rückten zirka 750 Mann Infanterie und einige Kanonen aus, an und für sich keine besondere Affäre. Zur Inmarschsetzung dieser „Armee“ mußte die Uebersicht über 60

	Neue Gliederung	Zum Vergleiche die bisherige Gliederung des Truppentrains
a) Gefechts-train (train de combat)	12 Kompagnie-Munitionswagen. (2 sp.) 3 Munitionswagen für Maschinengewehr-abteilungen (4 „) 12 Kompagniewagen („voiture a vivres et bagages“) . . . (2 „) 12 Feldküchen (2 „) 1 Feldküche 1 für den Regi-) 1 Packwagen 1 mensstabs) (2 „) 3 Sanitätskarren (1 „) 1 Feldschmiede (2 „) 2 Werkzeugwagen (2 „) Summe: 47 Fuhrwerke mit 97 Pferden.	3 Bataillons-Munitionswagen (6 sp.) 12 „voitures de compagnie“ (2 „) 3 Fleischwagen (2 „) 3 Sanitätskarren (1 „) Summe: 21 Fuhrwerke mit 51 Pferden.
b) Bagagetrain (train régimentaire)	13 Proviantwagen (fourgons à vivres) . . (2 sp.) 3 Fleischwagen (2 „) Summe: 16 Fuhrwerke mit 32 Pferden.	13 Proviantwagen 2 sp.) 4 Bagagewagen (fourgons à bagage) . . (2 „) 1 Werkzeugwagen (2 „) Summe: 18 Fuhrwerke mit 36 Pferden.
	Summe: 63 Fuhrwerke mit 129 Pferden.	Summe: 39 Fuhrwerke mit 87 Pferden.

Bogen Papier verschreiben und gegen 30 Skizzen anfertigen, abgesehen vom üblichen Gefechtsbericht mit etlichen Beilagen an die Oberleitung.

Fragen wir uns einmal, ist diese entsetzliche Vielschreiberei wirklich nötig, ginge es nicht, daß der betreffende Übungsleiter die Adjutanten der ausrückenden Bataillone tags vorher zu sich befiehlt und ihnen die ganze Geschichte in wenigen Worten eindiktiert? (Danzers Armee-Zeitung.)

Von den Beiheften zur „Allgem. Schweiz. Militärzeitung“ können noch folgende zu den angegebenen Preisen durch die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung, sowie durch alle andern Buchhandlungen bezogen werden:

- Schneider**, Oberst, Prof., Die Zuständigkeit der militärischen Gerichte in der Schweiz 1.—
- Biberstein**, Oberstleut. **Arnold**, Zwei neue Exerzierreglemente für die Infanterie 1. 25
- Schibler**, Hptm. **Ernst**, Ueber die Feuertaktik der schweizerischen Infanterie 1.—
- Merz**, Hptm. **Herm.**, Ueber die Ausbildung des Infanteristen zum Schützen im Gelände und vor der Scheibe 1.—
- Koller**, Sanitätshauptmann Dr. **H.**, Vorschläge zur Bekleidungsreform der schweiz. Infanterie 0. 80
- Zeerleder**, Major i/G. **F.**, Gedanken über Führung kombinierter Kavalleriedetachements in schweiz. Verhältnissen 0. 80
- Schaeppi**, Major, Lassen die Lehren aus dem Burenkrieg eine Aenderung unseres Infanterie-Exerzierreglementes wünschenswert erscheinen? 1. 50
- von Mechel**, Oberst **H.**, Major Karl Suter 1.—
- Pietzcker**, Oberstleutnant **Herm.**, Die Manöver des I. Armeekorps 1903. Mit einer Karte 2.—
- Immenhauser**, Oberstleutnant **G.**, Radfahrende Infanterie 1.—
- Pietzcker**, Oberstleutnant **Herm.**, Die Manöver des III. Armeekorps 1904 2.—
- Egli**, Oberstleutnant i/G. **Karl**, Die Manöver am Lukmanier vom 4.—8. September 1904 1. 25
- Immenhauser**, Oberst **G.**, Die Verpflegung unserer Armee im Kriege 1.—
- Schaeppi**, Oberstleutnant, Die Herbstübungen des I. Armeekorps 1908 1.—
- Bircher**, Inf.-Oberleutnant **Eugen**, Der Infanterieangriff. 2. 50
- Limacher**, Sanitätshauptmann Dr. **F.**, Ueber den Sanitätsdienst im russisch-japanischen Krieg und dessen Lehren für unsere Verhältnisse 0. 80
- Basel.** **BENNO SCHWABE & Co.**, Verlagsbuchhandlung.

BESTE
ZAHN-CRÈME
KALODONT
erhält die Zähne
rein, weiss, gesund.

Unsere **Goldcharnier-Ketten**
(aus hohlem Goldrohr, mit silberhaltiger Komposition ausgefüllt, beim Einschmelzen garantiert zirka 110/1000 fein Gold ergabend) gehören zum Besten, was heute in goldplattierten Uhr-Ketten hergestellt wird und tragen sich auch nach langen Jahren wie massiv goldene Ketten. Verlangen Sie unsern neuesten Katalog, ca. 1675 fotogr. Abbildungen, gratis und franko. (H 4600 Lz)

E. LEICHT-MAYER & CO., LUZERN, Kurplatz Nr. 29.

Vernickelung von Säbeln etc. besorgt schnellstens billigst
Fr. Elsinger, Basel,
Aeschenvorstadt 26.

E. J. HOFFMANN :: THUN

Kartonnagen- und Blechemballagen-Fabrik

Spezialität: **Blechk Dosen** blank und mit Firma-aufdruck, aus einem Stück gezogen, sowie mit Doppelfalz und gelötet.

Patentbüchsen, Konservbüchsen, Cacaobüchsen, Standbüchsen und Apothekerdosen usw.

Lithographie, Steindruckerei, Chromodruck für Büchsen und Reklameplakate. Reliefprägung.

Buchbinderei und Kartonnagewaren.
Mechanische Werkstätte.

Telephon — Telegramm-Adresse: Hoffmanns, Thun.
Bronze-Medaille 2 silb. Medaillen 2 gold. Medaillen
Paris 1889 Genf 1896 Thun 1899



Zu verkaufen

eventuell zu vermieten **bewährtes**

Offiziers-Reitpferd

10jährig, 165 cm. Fuchs, gesund. Zu besichtigen bei Herrn Tierarzt **H. Schweizer, Liestal.** (H 2267 Q)

In unserem Verlage sind erschienen:

Infanterie-Zug

Gefechtsausbildung und Führung

(in Wochen-Programmen)

von

Hauptmann **A. Schmid**

Preis Fr. 1.60

Die Kompagnie

Gefechtsausbildung und Führung

Für angehende Kompagniekommandanten

von

Hauptmann **A. Schmid**

Preis Fr. 1.40

BENNO SCHWABE & Co., Verlag, BASEL.